

Für das Kader gibts die Absicherung oftmals günstiger

Der Schweizerische Kaderverband bietet attraktive Versicherungsangebote für seine Mitglieder, speziell bei der Waisenrente.

Der Schweizerische Kaderverband bietet günstige Versicherungen an. Besonders attraktiv ist die Waisenrente.

CLAUDE CHATELAIN

«Der Kaderverband ist mit seinen Tarifen meistens konkurrenzlos», weiss der Allfinanzberater Urs Sutter von der AT&W in Basel. Die Erklärung: Der Kaderverband bietet Einzelversicherungen auf kollektiver Basis an. Kollektivverträge basie-

ren auf anderen versicherungstechnischen Grundlagen als Einzelverträge. Beim Kollektiv hat der Begriff Solidarität noch eine Bedeutung. Singles zahlen gleiche Prämien wie Familienväter, obschon sie geringere Kosten verursachen. Ausserdem versichert der Kaderverband so genannte gute Risiken, was sich in tiefen Prämien niederschlägt. Eine formelle Mitgliedschaft mit einer einmaligen Eintrittsgebühr von 50 Franken genügt – und schon ist man dabei. Voraussetzung ist, dass man selbständig erwerbend ist oder eine

Kaderfunktion innehat. Wobei der Begriff Kader relativ grosszügig interpretiert wird.

Die Waisenrente gibts beim Kaderverband pro Kind

So führt der Kaderverband Kranken-, Taggeld-, Erwerbsunfähigkeits- und Todesfallversicherungen im Sortiment. Wird beim Tod nicht das Kapital, sondern eine Rente ausbezahlt, so gibt es beim Kaderverband nicht eine Hinterlassenen-Zeitrente, wie das in der Einzelversicherung

üblich ist, sondern eine Waisenrente analog der Pensionskasse. Das heisst: Es wird eine Rente pro Kind ausbezahlt, unabhängig von der Prämie. Und im Unterschied zur oben beschriebenen Hinterbliebenen-Zeitrente erlischt die Leistungspflicht nicht nach Ablauf der Vertragsdauer, sondern bei Erreichen des 20. Altersjahres des Kindes. Steckt das Halbweisenkind noch in der Ausbildung, erstreckt sich die Rentenzahlung bis Alter 25. Somit sind in einer Prämie alle Kinder versichert, welche im Versicherungs-

antrag angemeldet und bei der Geburt nachgemeldet werden. Für eine Waisenrente von 24000 Franken stellt der Verband eine Prämie von 1140 Franken in Rechnung. Damit liegt er im Schnitt über den Zeitrenten der Versicherer (siehe Tabelle). Allerdings mit dem grossen Unterschied, dass die Rente pro Kind ausbezahlt wird. Für die gleiche Rente gibts bei zwei Kindern 48000, bei drei Kindern 72000 Franken pro Jahr. Damit ist das Angebot «konkurrenzlos», auch wenn die Renten zu 100 Prozent zu versteuern sind.